

SCHWEIZERISCHE GESANDTSCHAFT  
IN DEUTSCHLAND

BERLIN NW 40  
FÜRST-BISMARCK-STRASSE 4

IV 2/4 - F/AZ

den 21. September 1938

M. Feldscher  
21/10

1370.7  
2.15.43 A.O  
noti  
M

Herr Minister,

In der Beilage beehre ich mich Ihnen Abschrift eines Berichts des Generalkonsulats in München über die tschechoslowakische Frage zu übersenden. Die Beobachtungen von Herrn Ritter bestätigen meine Beurteilung.

Über die Verhältnisse bei der "Neuen Zürcher Zeitung" gibt man sich beim Bayerischen Propagandaministerium offenbar Illusionen hin. Ich habe Herrn Ritter orientiert, dass alle unsere bisherigen Bemühungen sowohl bei Herrn Caratsch als auch bei seinem Chefredaktor ohne Erfolg geblieben sind, aber mit dem grotesken Ergebnis, dass das repräsentative Blatt der deutschen Schweiz England und Frankreich Vorwürfe macht, weil die Regierungen dieser Länder wegen der Tschechoslowakei nicht einen Krieg führen wollen.

Genehmigen Sie, Herr Minister, die Versicherung meiner ausgezeichneten Hochachtung.

Der Schweizerische Gesandte in Deutschland:

1 Beilage.

Fried

Herrn Minister P. B o n n a,  
Chef der Abteilung für Auswärtiges,  
B e r n.

